

Protokoll der 11. Generalversammlung vom 13. Mai 2022 im Rest. Landhus, Gansingen

Präsident Roger Erdin kann 14 Anwesende zur Versammlung willkommen heissen. Es sind dies neben dem Vorstand Georg Oeschger, Turmwart, Peter Brack, Mönthal, Viktor Erdin, Gansingen, Thomas Szabo, Gemeinderat und Vertreter Gemeinde Gansingen, Vreni und Kari Kleeb, Mönthal, Sepp Boutellier, Gansingen, Beda Denkinger, Rechnungsrevisor, Gansingen

Entschuldigt: Vorstandsmitglied Severin Senn, Gemeinderat, Gansingen, Dölf Erdin, Erika Rüede, Revisorin, Sulz, Edwin Rüede, Sulz

Traktanden

1. Das **Protokoll** der 10. GV vom 24. September 2021 im Brauhaus Mönthal wird ohne Einwand gutgeheissen und verdankt.

2. **Jahresbericht**

Roger erwähnt die jedes Jahr stattfindende Turmputzete vom 9. April 22. Sie ist abgesehen von diversen Kontrollen und einfachen Reinigungen am Turm und den Zugangswegen auch ein kleines Wiedersehen «alter Kameraden». Dieses Jahr wurden spezielle Tafeln aufgestellt. Der Jurapark möchte die Turmbesucher mit Plakattafeln sensibilisieren, die Landschaft zu schonen, z.B. nicht in die Wiesen zu treten.

Beat Erdin erklärt, was im Detail gemacht wurde: Unter anderem wurden die Treppen gereinigt und die Wangen überprüft. Turmfachmann Christoph Bühlmann war ebenfalls dabei und stellte dem Turm ein gutes Zeugnis aus punkto Sicherheit. Dagegen hat der Wald gelitten, mit Astabbrüchen muss auch in Zukunft gerechnet werden. Das bedeutet Gefahr für die Wanderfreunde. Der Turmwart wird ein Auge auf die Verhältnisse werfen.

3. Die **Abrechnung 2021** liegt vor. Kassier Dieter Deiss erläutert sie. Markante Punkte darin: Sinkende Mitgliederbeiträge von total 4000 Fr. stehen steigenden Spenden gegenüber: In der Kasse «liegen» Spenden im Wert von 10'600 Fr., davon CHF 6'600 in Bar und 4'000 über die Bezahl-App TWINT. Der gesamte Ertrag macht 14'700 Fr. aus.

Aufwand total 8'500 Fr. Davon fallen 900 Fr. zulasten von Unterhalt und Reparaturen und ebenso viel für die Beschaffung der Werkzeugkiste, die sich als sehr gute Investition erweist. 6'000 Fr. gehen ins Konto Rückstellungen. Der Erfolg 2021 (Ertrag minus Aufwand) macht 6'150 Fr. aus. Die Bilanz 2021 weist Aktiven zu unserer Verfügung von 103'000 Fr. für Notfälle aus.

Das Wort hat jetzt Revisor Beda Denkinger. «Ich erzähle alles, weil alles in Ordnung ist», sagt er und empfiehlt die Rechnung zu Annahme: Einstimmiges Resultat. Beda

dankt dem Kassier, worauf der Präsident auch die Arbeit des Revisorenteams verdankt.

4. Jahresbudget 2023

Man rechnet mit Einnahmen von total 13'000 Fr., 3'700 Fr. von Seiten der Vereinsmitglieder und 9'000 Fr. von den wandernden Turmfreunden. Turmunterhalt und Reparaturen dürften 4'000 Fr. ausmachen. Für Rückstellungen sind 5'000 Fr. vorgesehen. Daraus ergibt sich der gesamte Aufwand von 11'850 Fr. und ein bescheidener Erfolg von 1'200 Fr. Gegen das Budget 2023 gibt es keine Opposition, es wird einstimmig gutgeheissen. Der Jahresbeitrag wird bei mindestens 20 Fr. belassen und abgesegnet.

5. Wahl von Vorstand und Revisoren für die nächsten 4 Jahre

Das Tagespräsidium übernimmt René Birrfelder. Regina Erhard, Severin Senn und René Birrfelder sind Abgesandte der Gemeinde im Vorstand, sie müssen nicht gewählt werden. Aktuar Thomas Senn möchte das Amt in andere Hände legen. Vorstandsmitglied René Birrfelder hat Vreni Kleeb vom Cheisacherhof gebeten, für den nun offenen Sitz im Vorstand zu kandidieren. Er hat prompt ihre Zusage erhalten. Vreni Kleeb wird einstimmig gewählt.

Die andern Vorstandsmitglieder Dieter Deiss, Rechnungsführer, Beat Erdin, Vizepräsident, und Roger Erdin, Präsident, werden einstimmig wiedergewählt, Roger Erdin als Präsident bestätigt. Das Duo, welches sich über die jeweilige Jahresrechnung beugt, Erika Rüede und Beda Denkinger, wird ehrenvoll bestätigt.

6. Verabschiedung

Für den abtretenden Aktuar Thomas Senn holt Roger Erdin zu einer kleinen Laudatio aus, die bis in seine Jugendzeit mit den Aktivitäten der Jubla zurückschaut. Dabei habe er den scheidenden Aktuar als Vorbild kennengelernt. Er verdankt Thomas' Mitarbeit ab der Planungsphase des Turms bis heute mit Blumen und einer Wegweisertafel, die nur eine Richtung kennt: Cheisacherturm.

Mit Blumen wird Vreni Kleeb im Vorstand Trägerverein Cheisacherturm herzlich willkommen geheissen. Als Nachbarin des zwölfjährigen Bauwerks hat sie seit der Einweihung eine meist freundliche Beziehung zu den Menschen, die hinauf wandern und den weiten Blick über Landschaft und Dörfer geniessen. Liebe Vreni, ich wünsche dir Freude an der neuen Aufgabe in einem verantwortungsbewussten und sympathischen Kollegium.

Meinerseits möchte ich danken für die vielen Highlights während der jahrelangen Planungs- und Realisierungsphase, bis der Turm am 4. Oktober 2010 in tonnenschweren Einzelteilen auf den Berg geflogen wurde. Der Cheisacherturm ist ein weitherum bekanntes, begehrtes und schönes Ausflugsziel.

Thomas Senn